

# Förderprogramme in Schleswig-Holstein

## Künstliche Intelligenz und IT-Sicherheit

Praxisleitfaden 2026 mit Kombinationsstrategie

*KI-Förderrichtlinie · EIK · LPW Digitalisierung · KI-Transfer-Hub · EDIH.SH*

Stand: 26. Mai 2026

# Inhaltsverzeichnis

1. Förderlandschaft Schleswig-Holstein im Überblick.....	5
1.1 Wer fördert in Schleswig-Holstein.....	5
1.2 Welche Förderlogiken stehen zur Verfügung.....	5
1.3 Schleswig-holsteinische Besonderheiten .....	5
1.4 Antragsberechtigung für die KI-Förderrichtlinie SH .....	6
2. KI-Förderung in Schleswig-Holstein.....	7
2.1 KI-Förderrichtlinie Schleswig-Holstein — das Hauptinstrument.....	7
2.2 EIK — Einstiegsförderung für Innovationsvorhaben von KMU .....	7
2.3 LPW Digitalisierungsmaßnahmen für kleine Unternehmen.....	8
2.4 KI-Anwendungszentren (LPW) — aktuell ausgeschöpft.....	8
2.5 ZIM — Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (Bund).....	8
2.6 BAFA-Beratungsförderung.....	9
2.7 KI-Transfer-Hub SH und EDIH.SH (kostenlose Beratung) .....	9
2.8 KfW ERP-Förderkredit Digitalisierung.....	9
3. Cybersecurity-Förderung in Schleswig-Holstein.....	10
3.1 LPW Digitalisierungsmaßnahmen für IT-Sicherheits-Vorhaben .....	10
3.2 EIK HighTech-Bonus für innovative Cybersicherheits-Vorhaben .....	10
3.3 KMU-innovativ Cybersicherheit (BMFTR).....	10
3.4 Förderprogramm Entwicklung digitaler Technologien (BMWE) .....	10
3.5 NIS-2-Umsetzung in Schleswig-Holstein.....	10
3.6 BAFA-Beratungsförderung für IT-Sicherheits-Beratung .....	10
3.7 Schulungsförderung § 82 SGB III .....	11
3.8 KfW-Kredit für IT-Sicherheits-Investitionen .....	11
4. Kombination KI und IT-Sicherheit in Schleswig-Holstein.....	12
4.1 Die zentrale Logik: KI-Vorhaben über KI-Förderrichtlinie, Beratung über EIK Transfer-Bonus.....	12
4.2 Kombination mit BAFA-Beratungsförderung.....	12
4.3 Start-up-spezifische Kombination: KI-Förderrichtlinie 75 % + Seed-Bonus .....	12
4.4 Übersicht der Kombinationsmöglichkeiten .....	12
4.5 Doppelförderungsregeln .....	12
4.6 Strategische Reihenfolge für ein SH-Vorhaben .....	13
5. Beispielrechnungen — alle in Schleswig-Holstein.....	14
5.1 Beispiel 1: SH-KMU (30 MA) — KI-Förderrichtlinie für KI-Modul-Entwicklung.....	14
5.2 Beispiel 2: SH-Start-up (4 MA, gegründet 2024) — KI-Förderrichtlinie mit 75 % Quote + Seed-Bonus	14
5.3 Beispiel 3: SH-Mittelständler (50 MA) — Kombination EIK HighTech-Bonus + BAFA .....	15
6. Antragsverfahren in Schleswig-Holstein — praktische Hinweise.....	17
6.1 KI-Förderrichtlinie SH.....	17
6.2 EIK — Transfer-Bonus und HighTech-Bonus.....	17
6.3 EIK — Seed-Bonus und SeedInvest-Bonus .....	17

6.4 LPW Digitalisierungsmaßnahmen.....	17
6.5 BAFA-Beratungsförderung.....	17
6.6 Nach der Bewilligung.....	17
6.7 Häufige Stolpersteine .....	18
7. Quellen und weiterführende Links .....	19
SH — Landesprogramme.....	19
SH — Beratung und Information .....	19
Bund — in SH nutzbare Programme.....	19
NIS-2 und IT-Sicherheits-Hintergrund .....	19

## **Wichtiger Hinweis · Stand und Haftung**

*Stand: 26. Mai 2026. Förderbedingungen, Antragsfenster und Konditionen ändern sich kurzfristig. Dieses Dokument ist Praxis-Information und ersetzt keine Förderberatung im Einzelfall. Vor jedem Antrag den aktuellen Stand direkt bei der zuständigen Förderbank prüfen.*

*Die enthaltenen Beispielrechnungen sind illustrativ und ersetzen keine individuelle Förderprüfung. Tatsächliche Förderquoten und -höhen werden im Antragsverfahren festgesetzt. Keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit oder Richtigkeit. Stand der Web-Veröffentlichung kann vom Recherchestand abweichen.*

# 1. Förderlandschaft Schleswig-Holstein im Überblick

Schleswig-Holstein arbeitet — anders als viele Bundesländer mit einem zentralen Digitalbonus — mit mehreren parallel laufenden Förderlinien. Wichtigste Programme sind die KI-Förderrichtlinie (50–75 % Förderquote, Laufzeit bis 2029), die EIK-Einstiegsförderung mit vier Bonus-Varianten und die Digitalisierungsmaßnahmen aus dem Landesprogramm Wirtschaft (LPW). Begleitet wird das von zwei zentralen Beratungs-Instanzen: dem KI-Transfer-Hub SH bei der WTSH und dem EDIH.SH bei der IB.SH.

## 1.1 Wer fördert in Schleswig-Holstein

- **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus SH:** Politische Verantwortung für die Förderprogramme; veröffentlicht Förderaufrufe und Richtlinien.
- **Staatskanzlei Schleswig-Holstein:** Annahme der Projektskizzen für die KI-Förderrichtlinie SH.
- **WTSH — Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH:** Zentraler Träger für EIK-Programme und Beratung; betreibt den KI-Transfer-Hub SH.
- **IB.SH — Investitionsbank Schleswig-Holstein:** Förderbank des Landes; bearbeitet zahlreiche LPW-Förderlinien und betreibt EDIH.SH.
- **KI-Transfer-Hub SH (bei WTSH):** Zentrale Beratungs- und Vernetzungsstelle für KI-Vorhaben; Kontakt: ki-transfer-hub@wtsh.de
- **EDIH.SH — European Digital Innovation Hub Schleswig-Holstein:** Kostenlose Beratung im Rahmen der EU-Initiative; bei IB.SH.
- **Mittelstand-Digital Zentrum Schleswig-Holstein:** Kostenlose, anbieterneutrale Beratung; auch für maritime und Tourismus-Wirtschaft.
- **Bundesebene (in SH nutzbar):** BAFA (50 % / max. 1.750 €), BMWF (ZIM, KfW), BMFTR (KMU-innovativ).

## 1.2 Welche Förderlogiken stehen zur Verfügung

- **Direkte Zuschüsse:** KI-Förderrichtlinie SH (50–75 %), EIK-Bonus-Varianten (35–70 %), Digitalisierungsmaßnahmen LPW.
- **Stichtags-Verfahren:** KI-Förderrichtlinie SH (laufende Skizze-Einreichung, Auswertung in Tranchen) und LPW-Förderaufrufe.
- **Innovationspreise:** Digitalisierungspreis SH 2026 (50.000 € Preisgeld, Bewerbungsfrist abgelaufen 30.04.2026).
- **Kostenlose Beratung:** KI-Transfer-Hub SH, EDIH.SH, Mittelstand-Digital Zentrum.
- **FuE-Förderung Bund:** ZIM, KMU-innovativ — auch in SH nutzbar.

## 1.3 Schleswig-holsteinische Besonderheiten

SH unterscheidet sich von anderen Bundesländern durch fünf Punkte:

- KI-Förderrichtlinie mit langer Laufzeit (01.04.2025 – 31.12.2029) und attraktiven Quoten (50 % für KMU, 75 % für Start-ups) — eine der besten KMU-KI-Quoten in Deutschland
- EIK-Programm mit vier differenzierten Bonus-Varianten — Transfer-Bonus für Beratungsfokussierte Vorhaben, HighTech-Bonus mit 70 % Quote, Seed-Bonus für Start-ups bis 120.000 € förderfähige Ausgaben (= max. 96.000 € Zuschuss bei 80 %), SeedInvest-Bonus bis 50.000 € förderfähige Ausgaben (= max. 40.000 € Zuschuss bei 80 %)
- Starke maritime Wirtschaft, Erneuerbare-Energien-Cluster und Tourismus-Bezug — Förderprioritäten spiegeln das wider
- EDIH.SH als European Digital Innovation Hub — direkter Zugang zu EU-Beratungs- und Vernetzungsstrukturen

- KI-Anwendungszentren (LPW) — Mittel aktuell erschöpft, neue Anträge nicht möglich

## **1.4 Antragsberechtigung für die KI-Förderrichtlinie SH**

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- Start-ups
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Sitz oder Niederlassung in Schleswig-Holstein
- Vorhaben mit klarem KI-Bezug

## 2. KI-Förderung in Schleswig-Holstein

SH hat für KI-Vorhaben ein vielschichtiges Förderangebot: Die KI-Förderrichtlinie als zentrales Instrument für KMU und Start-ups, das EIK-Programm für Innovations-orientierte KMU, die LPW-Digitalisierungsmaßnahmen für kleine Unternehmen, plus Bundesprogramme.

### 2.1 KI-Förderrichtlinie Schleswig-Holstein — das Hauptinstrument

Die zentrale KI-Förderlinie des Landes mit beachtlichen Förderquoten und langer Laufzeit. Insbesondere für Start-ups mit 75 % Quote attraktiv.

Kriterium	Wert
Träger	Staatskanzlei SH (Skizzen-Annahme) / WTSH (Begleitung)
Charakter	Direkter Zuschuss mit hoher Förderquote
Förderquote KMU	Bis 50 % der Projektkosten
Förderquote Start-ups	Bis 75 % der Projektkosten
Zielgruppe	KMU, Start-ups, Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit Sitz oder Niederlassung in SH
Schwerpunkt	F&E flexibler KI-Module für Handel, Handwerk, Industrie; Umsetzung der KI-Strategie des Landes
Laufzeit	01.04.2025 – 31.12.2029 (langfristige Planungssicherheit!)
Verfahren	Skizzeneinreichung bei der Staatskanzlei; KI-Transfer-Hub SH bei WTSH begleitet
Kontakt	ki-transfer-hub@wtsh.de

Praxis-Tipp: Mit 75 % Förderquote für Start-ups ist die SH KI-Förderrichtlinie eine der attraktivsten Start-up-Förderungen in Deutschland für KI-Vorhaben. Die lange Laufzeit bis 2029 erlaubt strategische Planung über mehrere Jahre.

### 2.2 EIK — Einstiegsförderung für Innovationsvorhaben von KMU

Das EIK-Programm besteht aus vier Bonus-Varianten und ist je nach Vorhabens-Charakter und Unternehmensphase einsetzbar.

#### Transfer-Bonus

Kriterium	Wert
Förderquote	Bis 35 % der Kosten
Geeignet für	Beratungs- und Konzeptions-Vorhaben — Inanspruchnahme von Technologietransfer-Einrichtungen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen
Zielgruppe	KMU der gewerblichen Wirtschaft mit Sitz oder Niederlassung in SH

#### HighTech-Bonus

Kriterium	Wert
Förderquote	Bis 70 % der Kosten — eine der höchsten Quoten in Deutschland

Geeignet für	Innovationsvorhaben mit hohem technologischen Anspruch und Risiko
Zielgruppe	KMU der gewerblichen Wirtschaft mit Sitz oder Niederlassung in SH

### Seed-Bonus (für Start-ups)

Kriterium	Wert
Förderfähige Ausgaben	Bis 120.000 €
Förderquote	Bis 80 %
Maximaler Zuschuss	Bis 96.000 €
Geeignet für	Innovative Start-ups in der Seed-Phase mit Innovationscharakter

### SeedInvest-Bonus

Kriterium	Wert
Förderfähige Ausgaben	Bis 50.000 €
Förderquote	Bis 80 %
Maximaler Zuschuss	Bis 40.000 €
Geeignet für	Start-ups in der Investitionsphase

## 2.3 LPW Digitalisierungsmaßnahmen für kleine Unternehmen

Das Landesprogramm Wirtschaft 2021–2027 (LPW) enthält eine spezifische Förderlinie für niedrigschwellige Digitalisierungsmaßnahmen kleiner Unternehmen.

Kriterium	Wert
Träger	IB.SH bzw. WTSH (je nach Förderaufruf)
Charakter	Direkter Zuschuss für kleine Unternehmen
Zielgruppe	Kleine Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Sitz/Betriebsstätte in SH
Verfahren	Förderaufrufe — aktuelle Aufrufe regelmäßig prüfen
Geeignet für	Einstiegs-Digitalisierungs-Vorhaben, KI-gestützte Prozesse für kleine Betriebe

## 2.4 KI-Anwendungszentren (LPW) — aktuell ausgeschöpft

Die LPW-Förderlinie für KI-Anwendungszentren ist nach Ausschöpfung der EFRE-Mittel aktuell nicht für Neuansträge offen. Sie sollte hier dennoch erwähnt werden: Falls die Mittel aufgestockt werden, ist sie für Technologietransfer-Einrichtungen und Forschungs-/Wissensvermittlungs-Institutionen wieder relevant. Status bei IB.SH prüfen.

## 2.5 ZIM — Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (Bund)

Kriterium	Wert
-----------	------

Charakter	FuE-Zuschuss, technologie- und branchenoffen, KI explizit förderfähig
Förderhöhe Einzelprojekt	Bis 310.500 € Zuschuss (45 % von max. 690.000 €)
Förderhöhe Kooperationsprojekt	Bis 3 Mio. € Gesamtvolumen, bis 560.000 €/Unternehmen
Aufträge an Dritte	Bis zu 35 % der Personalkosten ansatzfähig (allgemeine ZIM-Regel)
Zielgruppe	KMU bis 500 MA

Besonders attraktiv im Verbund mit SH-Hochschulen (Universität Kiel, FH Kiel, FH Lübeck, FH Flensburg, Universität Lübeck) oder dem KI-Transfer-Hub SH.

## 2.6 BAFA-Beratungsförderung

Die BAFA-Beratungsförderung (50 % / max. 1.750 € in SH — alte Bundesländer) ergänzt die Landesprogramme für strategische Vorklärung. Antragsfenster bis 31.12.2026. Bis zu 5 Beratungen pro Unternehmen möglich, max. 2 pro Jahr. Antrag VOR Beratungsbeginn.

## 2.7 KI-Transfer-Hub SH und EDIH.SH (kostenlose Beratung)

Beide Beratungs-Strukturen sind zentral und kostenlos:

- KI-Transfer-Hub SH bei WTSH — Vernetzung mit Forschungseinrichtungen, Förder-Konfigurator, Begleitung der KI-Förderrichtlinie
- EDIH.SH bei IB.SH — European Digital Innovation Hub mit EU-finanzierter Beratung; kostenlose Reife-Checks, Vernetzung mit anderen EDIHs in Europa
- Mittelstand-Digital Zentrum SH — KI-Trainer:innen, Workshops, Demonstratoren

## 2.8 KfW ERP-Förderkredit Digitalisierung

Der KfW ERP-Förderkredit (511/512) deckt seit Juli 2025 KI-Implementierungen ab — auch in SH uneingeschränkt nutzbar. Kreditvolumen bis 25 Mio. €, in den Stufen 2 und 3 mit Tilgungszuschuss bis 5 %. Sinnvoll für größere Vorhaben.

## 3. Cybersecurity-Förderung in Schleswig-Holstein

SH hat kein dezidiertes Cybersicherheits-Förderprogramm wie etwa NRW (MID-Digitale Sicherheit). IT-Sicherheits-Vorhaben werden über LPW-Förderaufrufe, EIK-Bonus-Varianten und Bundesprogramme abgedeckt. Die EDIH.SH-Beratung umfasst auch Cybersicherheits-Themen.

### 3.1 LPW Digitalisierungsmaßnahmen für IT-Sicherheits-Vorhaben

IT-Sicherheits-Maßnahmen können als Teil eines Digitalisierungs-Vorhabens in das LPW-Förderprogramm eingebracht werden. Spezifische Förderaufrufe regelmäßig prüfen.

### 3.2 EIK HighTech-Bonus für innovative Cybersicherheits-Vorhaben

Für ambitionierte Cybersicherheits-Innovationen — KI-basierte Threat Detection, neuartige Verschlüsselungsverfahren, OT-Security in der maritimen Wirtschaft, Zero-Trust-Architekturen — eignet sich der HighTech-Bonus mit bis zu 70 % Förderquote.

- Bis 70 % Förderquote bei klarem Innovationsgehalt
- Inanspruchnahme von Technologietransfer-Einrichtungen verpflichtend
- Verbund mit SH-Hochschulen besonders attraktiv

### 3.3 KMU-innovativ Cybersicherheit (BMFTR)

Kriterium	Wert
Träger	Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Förderquote	50 % der Kosten + KMU-Boni
Bewertungstichtage	15. April und 15. Oktober jedes Jahres
Antragsweg	Projektskizze, danach Vollantrag
Geeignet für	FuE-Vorhaben in Cybersicherheit

### 3.4 Förderprogramm Entwicklung digitaler Technologien (BMWE)

Befristet bis Juni 2026; deckt KI, Cybersicherheit, Blockchain und 5G/6G ab. 50 % der Kosten + KMU-Boni. Vorteil: KI- und Cyber-Komponenten in einem Programm bewertbar.

### 3.5 NIS-2-Umsetzung in Schleswig-Holstein

Das NIS-2-Umsetzungsgesetz ist am 06.12.2025 in Kraft getreten. SH-spezifische Beratungs- und Informationsangebote:

- IHK Schleswig-Holstein — Informationen, Webinare und Lehrgänge zu NIS-2 und KRITIS
- Handwerkskammer SH — branchenspezifische NIS-2-Beratung
- EDIH.SH — Cybersicherheits-Beratung im Rahmen der EU-Initiative
- KI-Transfer-Hub SH — kann KI-basierte Sicherheitslösungen begleiten
- Eine dedizierte NIS-2-Anlaufstelle (wie in NRW) gibt es in SH nicht
- Kostenloser FitNIS2-Navigator (SICP, Deutschland sicher im Netz e.V.) — seit Juni 2025 verfügbar

### 3.6 BAFA-Beratungsförderung für IT-Sicherheits-Beratung

Die BAFA-Beratungsförderung (50 % / max. 1.750 € in SH) kann gezielt für strategische IT-Sicherheits-Beratung eingesetzt werden — Risiko-Analyse, NIS-2-Voraudit, ISMS-Konzeption, BSI-Grundschutz-Vorbereitung. Antrag VOR Beratungsbeginn.

### **3.7 Schulungsförderung § 82 SGB III**

Über § 82 SGB III können Cybersecurity-Schulungen für Mitarbeitende bei Kleinbetrieben unter 10 Mitarbeitenden zu bis zu 100 % der Lehrgangskosten plus Lohnzuschuss gefördert werden. Antragstelle ist die Bundesagentur für Arbeit.

### **3.8 KfW-Kredit für IT-Sicherheits-Investitionen**

Der KfW ERP-Förderkredit Digitalisierung deckt auch IT-Sicherheits-Investitionen mit ab — sinnvoll für größere Vorhaben (z.B. SOC-Einführung in maritimen Unternehmen oder Energieerzeugern).

## 4. Kombination KI und IT-Sicherheit in Schleswig-Holstein

SH erlaubt unterschiedliche Kombinations-Wege je nach Vorhabens-Charakter und Unternehmensphase. Die Kernregel: KI-Förderrichtlinie SH und EIK-Bonus-Varianten können kombiniert werden, wenn die Vorhaben sauber getrennt sind. Beide Wege ergänzen sich gut, weil die KI-Förderrichtlinie auf KI-Innovationen zielt, während EIK den Innovationstransfer (Hochschulen) fördert.

### 4.1 Die zentrale Logik: KI-Vorhaben über KI-Förderrichtlinie, Beratung über EIK Transfer-Bonus

- KI-Förderrichtlinie SH (50–75 %): Hauptweg für KI-Implementierung und -Entwicklung
- EIK Transfer-Bonus (35 %): Ergänzende Beratung durch Hochschulen / Forschungseinrichtungen
- EIK HighTech-Bonus (70 %): Für innovative technologische Vorhaben mit hohem Risiko
- Saubere Trennung der Kostenpositionen — keine Doppelförderung

### 4.2 Kombination mit BAFA-Beratungsförderung

Die BAFA-Beratungsförderung (50 % / max. 1.750 €) ist programmunabhängig und kann ergänzend für strategische Vorklärung genutzt werden — z.B. vor einem Antrag zur KI-Förderrichtlinie. Wichtig: Andere Beratungs-Themen als unter EIK-Transfer-Bonus, um Doppelförderung zu vermeiden.

### 4.3 Start-up-spezifische Kombination: KI-Förderrichtlinie 75 % + Seed-Bonus

SH ist besonders attraktiv für Start-ups: Die 75%-Quote der KI-Förderrichtlinie kombiniert mit dem Seed-Bonus (bis 80 % von max. 120.000 € förderfähigen Ausgaben = max. 96.000 € Zuschuss) ergibt eine im deutschen Vergleich exzellente Start-up-Förderung für KI-Vorhaben.

### 4.4 Übersicht der Kombinationsmöglichkeiten

Beratungsphase	Umsetzungsphase	Geeignet für
BAFA (50 %) + EDIH.SH (kostenlos)	KI-Förderrichtlinie SH (50 % KMU, 75 % Start-ups)	KI-Vorhaben mit klarem Innovationscharakter
EIK Transfer-Bonus (35 %)	EIK HighTech-Bonus (70 %)	Hochinnovative KMU-Vorhaben mit Hochschulkooperation
KI-Transfer-Hub SH (kostenlos)	KI-Förderrichtlinie + Seed-Bonus (Start-ups)	KI-Start-ups in der Seed-Phase
BAFA (50 %)	LPW Digitalisierungsmaßnahmen	Kleine Unternehmen, niedrigrschwellige Vorhaben
BAFA (50 %)	ZIM (bis 310.500 €) bei FuE	FuE-Vorhaben mit echtem Innovationscharakter
Mittelstand-Digital Zentrum (kostenlos)	KfW ERP-Förderkredit (bis 25 Mio. €) für große Vorhaben	Größere Investitionen jenseits Landesförderung

### 4.5 Doppelförderungsregeln

- Gleiche Kostenposition nicht in zwei Programmen gleichzeitig fördern lassen
- EIK Transfer-Bonus und KI-Förderrichtlinie können kombiniert werden — wenn die Vorhaben getrennt sind (Transfer-Bonus für Beratung, KI-Förderrichtlinie für Umsetzung)

- EIK Seed-Bonus und KI-Förderrichtlinie können bei Start-ups parallel laufen — Seed-Bonus deckt Innovationskosten allgemein, KI-Förderrichtlinie deckt KI-spezifische Kosten
- De-minimis-Obergrenze: 300.000 € über drei Steuerjahre (EU-VO 2023/2831, gültig seit 01.01.2024)

#### 4.6 Strategische Reihenfolge für ein SH-Vorhaben

- Erstkontakt zum KI-Transfer-Hub SH (kostenlos) oder EDIH.SH für Vor-Qualifizierung
- Falls Beratungsanteil dominiert: EIK Transfer-Bonus (35 %)
- Für KI-Implementierung: KI-Förderrichtlinie SH (50 % KMU / 75 % Start-ups)
- Bei hochinnovativen Vorhaben: EIK HighTech-Bonus (70 %)
- Start-ups: zusätzlich Seed-Bonus (bis 80 % / max. 96.000 € Zuschuss bei 120 T€ Projektkosten) oder SeedInvest-Bonus (bis 80 % / max. 40.000 € Zuschuss bei 50 T€ Projektkosten) prüfen
- Beratungs-Ergänzung über BAFA (50 % / max. 1.750 €) — andere Beratungs-Themen als unter EIK Transfer-Bonus

## 5. Beispielrechnungen — alle in Schleswig-Holstein

Drei realistische Konstellationen für ein SH-KMU bzw. -Start-up. Die Zahlen sind Beispielwerte und müssen im konkreten Projekt überprüft werden.

### 5.1 Beispiel 1: SH-KMU (30 MA) — KI-Förderrichtlinie für KI-Modul-Entwicklung

Ein Software-Unternehmen aus Lübeck mit 30 Mitarbeitenden entwickelt eigene KI-Module für die Handelsbranche. Die KI-Förderrichtlinie SH passt perfekt — KMU-Quote 50 %, lange Laufzeit (bis 2029).

Position	Anteil	Gesamt
Externe KI-Architektur-Beratung	Beratung	20.000 €
KI-Modul-Entwicklung (Eigenleistung + extern)	Projekt	70.000 €
Test-Infrastruktur, Cloud, Lizenzen (24 Monate)	Pauschal	20.000 €
Schulung und Integration	Schulung	10.000 €
Summe förderfähig (KI-Förderrichtlinie SH)		<b>120.000 €</b>
KI-Förderrichtlinie SH (50 % KMU-Quote)		<b>60.000 € Zuschuss</b>
Eigenanteil		60.000 €

50 % von 120.000 € sind 60.000 € — die KI-Förderrichtlinie SH ermöglicht für KMU eine effektive Halbierung der Projektkosten. Die lange Programm-Laufzeit bis 2029 erlaubt eine entspannte Projekt-Planung.

### 5.2 Beispiel 2: SH-Start-up (4 MA, gegründet 2024) — KI-Förderrichtlinie mit 75 % Quote + Seed-Bonus

Ein junges KI-Start-up aus Kiel mit 4 Mitarbeitenden entwickelt eine KI-Plattform für die maritime Wirtschaft. Die 75%-Quote der KI-Förderrichtlinie plus der EIK Seed-Bonus ergeben eine außergewöhnlich attraktive Förderung.

#### Antrag 1 — KI-Förderrichtlinie SH (KI-Plattform-Entwicklung)

Position	Anteil	Gesamt
Personalkosten KI-Entwicklungs-Team (12 Monate)	Personal	120.000 €
Aufträge an Dritte + Architekturberatung	Beratung	30.000 €
Cloud-Test-Infrastruktur + Vector-DB-Lizenzen	Pauschal	15.000 €
Maritime Test-Daten + Pilot-Kooperation	Projekt	15.000 €
Summe förderfähig Antrag 1 (KI-Förderrichtlinie)		<b>180.000 €</b>
KI-Förderrichtlinie SH (75 % Start-up-Quote)		<b>135.000 € Zuschuss</b>

75 % von 180.000 € sind 135.000 € — die Start-up-Quote ergibt einen außergewöhnlich hohen Eigenkapital-schonenden Zuschuss.

#### Antrag 2 — EIK Seed-Bonus (allgemeine Innovationskosten)

Position	Anteil	Gesamt
----------	--------	--------

Geschäftsentwicklung und Markteinführung	Projekt	80.000 €
Patent- und Lizenz-Kosten	Pauschal	20.000 €
Pilot-Kunden-Akquise und Markttests	Projekt	40.000 €
Summe förderfähig Antrag 2 (EIK Seed-Bonus)		<b>140.000 €</b>
EIK Seed-Bonus (80 % von max. 120.000 € förderfähigen Ausgaben = max. 96.000 € Zuschuss)		<b>96.000 € Zuschuss</b>

## Zusammenfassung Beispiel 2

Komponente	Volumen	Zuschuss
Antrag 1 (KI-Förderrichtlinie 75 % Start-up) — Plattform-Entwicklung	180.000 €	135.000 €
Antrag 2 (EIK Seed-Bonus) — Markteinführung	140.000 €	96.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>320.000 €</b>	<b>231.000 €</b>
Eigenanteil gesamt		89.000 €

Mit rund 231.000 € Gesamtförderung bei 320.000 € Volumen erreicht das SH-Start-up eine effektive Förderquote von rund 72 % — eine im Bundesvergleich außerordentlich attraktive Konstellation für KI-Start-ups. Wichtig: Beide Anträge müssen erkennbar getrennte Maßnahmen betreffen (KI-Plattform-Entwicklung vs. Markteinführung/Patente), keine doppelte Abrechnung gleicher Positionen.

## 5.3 Beispiel 3: SH-Mittelständler (50 MA) — Kombination EIK HighTech-Bonus + BAFA

Ein mittelständisches Unternehmen aus Flensburg mit 50 Mitarbeitenden entwickelt eine innovative KI-Threat-Detection-Lösung in Kooperation mit der Hochschule Flensburg. EIK HighTech-Bonus mit 70 % Quote ist ideal. Plus BAFA-Beratung für die Vor-Konzeption.

### Antrag 1 — BAFA-Beratungsförderung (Vor-Konzeption)

Position	Anteil	Gesamt
Strategische Vor-Konzeption Cyber-KI	Beratung	3.500 €
BAFA-Beratungsförderung (50 %, Deckel 1.750 €)		<b>1.750 € Zuschuss</b>

### Antrag 2 — EIK HighTech-Bonus (KI-Threat-Detection mit Hochschule Flensburg)

Position	Anteil	Gesamt
Inanspruchnahme Hochschule Flensburg (Modell-Forschung)	Kooperation	40.000 €
Eigene Entwicklung KI-Threat-Detection (Implementierung)	Projekt	30.000 €
Test-Infrastruktur und Lizenzen	Pauschal	15.000 €
Begleitende Mitarbeiter-Schulung	Schulung	15.000 €
Summe förderfähig Antrag 2 (EIK HighTech-Bonus)		<b>100.000 €</b>

EIK HighTech-Bonus (70 % bei Innovationsgehalt)	<b>70.000 € Zuschuss</b>
---	--------------------------

70 % von 100.000 € sind 70.000 € — die HighTech-Bonus-Quote (eine der höchsten in Deutschland) honoriert klaren Innovationsgehalt und Hochschulkooperation.

### Zusammenfassung Beispiel 3

Komponente	Volumen	Zuschuss
Antrag 1 (BAFA-Beratungsförderung) — Vor-Konzeption	3.500 €	1.750 €
Antrag 2 (EIK HighTech-Bonus) — KI-Threat-Detection	100.000 €	70.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>103.500 €</b>	<b>71.750 €</b>
Eigenanteil gesamt		31.750 €

Mit rund 71.750 € Gesamtförderung bei 103.500 € Volumen erreicht der SH-Mittelständler eine effektive Förderquote von rund 69 %. Die Hochschulkooperation (Voraussetzung beim EIK HighTech-Bonus) ist gleichzeitig ein wertvoller Wissenstransfer. Wichtig: Die BAFA-Beratung muss VOR Beratungsbeginn beantragt werden, das EIK-Vorhaben VOR Vorhabenbeginn.

## 6. Antragsverfahren in Schleswig-Holstein — praktische Hinweise

Die Antragswege in SH sind unterschiedlich strukturiert: KI-Förderrichtlinie mit laufender Skizzen-Annahme bei der Staatskanzlei, EIK-Bonus-Varianten bei der WTSH, LPW-Förderaufufe bei der IB.SH. Vor jedem Antrag empfiehlt sich ein Beratungs-Gespräch mit dem KI-Transfer-Hub SH oder EDIH.SH.

### 6.1 KI-Förderrichtlinie SH

- Skizzen-Einreichung laufend bei der Staatskanzlei SH
- Begleitung über den KI-Transfer-Hub SH bei WTSH (Kontakt: ki-transfer-hub@wtsh.de)
- Laufzeit der Richtlinie: 01.04.2025 – 31.12.2029 (vier Jahre Planungssicherheit)
- Vor Vorhabenbeginn beantragen — verbindliche Bestellungen erst nach Bewilligung
- Förderquoten: 50 % für KMU, 75 % für Start-ups

### 6.2 EIK — Transfer-Bonus und HighTech-Bonus

- Antragstellung über WTSH
- Voraussetzung: Inanspruchnahme einer Technologietransfer-Einrichtung, Hochschule oder Forschungseinrichtung
- Antrag VOR Vorhabenbeginn
- Bei HighTech-Bonus: fundierte Innovationsbegründung erforderlich

### 6.3 EIK — Seed-Bonus und SeedInvest-Bonus

- Antragstellung über WTSH
- Zielgruppe: Start-ups in der Seed- bzw. Investitionsphase
- Förderfähige Ausgaben max. 120.000 € (Seed-Bonus) bzw. 50.000 € (SeedInvest-Bonus), Quote 80 % = max. 96.000 € bzw. 40.000 € Zuschuss

### 6.4 LPW Digitalisierungsmaßnahmen

- Antragstellung bei IB.SH bzw. WTSH (je nach Förderaufuf)
- Aufrufs-orientiertes Verfahren — aktuelle Aufrufe regelmäßig prüfen
- Zielgruppe: Kleine Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft

### 6.5 BAFA-Beratungsförderung

- 50 %-Quote in SH (alte Bundesländer), max. 1.750 € pro Beratung
- Bis zu 5 Beratungen pro Unternehmen, max. 2 pro Jahr
- Antrag VOR Beratungsbeginn — Vertragsabschluss zählt als Beginn
- Antragsfenster bis 31.12.2026

### 6.6 Nach der Bewilligung

- Förderbescheid prüfen — enthält Auflagen, Reporting-Pflichten, Auszahlungsmodalitäten
- Verbindliche Bestellungen erst JETZT platzieren
- Saubere Belegführung: Angebote, Aufträge, Rechnungen, Zahlungsnachweise
- Regelmäßige Sachberichte und Mittelabruf nach Projektfortschritt

- Vorfinanzierung einplanen — bei Bedarf KfW oder regionale Hausbanken prüfen

## 6.7 Häufige Stolpersteine

- **KI-Förderrichtlinie ohne klaren KI-Bezug:** Häufiger Ablehnungsgrund. Die Skizze muss klar zeigen, dass KI-Komponenten den Kern des Vorhabens bilden.
- **EIK HighTech-Bonus ohne Innovationsbegründung:** Innovation muss über den Stand der Technik hinausgehen und klares Risiko beinhalten.
- **Antrag VOR Beginn:** Wie in allen Programmen: Verbindliche Bestellungen vor Antragsbescheid sind förderschädlich.
- **Hochschulkooperation bei EIK:** EIK-Bonus-Varianten verlangen Inanspruchnahme von Technologietransfer-Einrichtungen — frühzeitig Kontakt zu SH-Hochschulen aufnehmen.
- **Doppelförderung:** Gleiche Position nicht in zwei Programmen. Bei Kombination KI-Förderrichtlinie + EIK: saubere Trennung der Vorhaben dokumentieren.
- **Beratungs-Doppelung BAFA + EIK Transfer-Bonus:** Verschiedene Beratungs-Themen wählen, damit keine identischen Leistungen doppelt eingereicht werden.

## 7. Quellen und weiterführende Links

### SH — Landesprogramme

[Schleswig-Holstein — KI-Förderrichtlinie \(Staatskanzlei\)](#)  
[KI.SH — Geänderte KI-Förderrichtlinie](#)  
[KI.SH — Förderprogramme KI-Transfer-Hub SH](#)  
[KI.SH — Förderkonfigurator KI-Transfer-Hub SH](#)  
[WTSH — Förderprogramme](#)  
[WTSH — EIK Transfer- und HighTech-Bonus](#)  
[Förderdatenbank — LPW EIK Transfer- und HighTech-Bonus](#)  
[Förderdatenbank — LPW EIK Seed- und SeedInvest-Bonus](#)  
[Förderdatenbank — LPW Digitalisierungsmaßnahmen](#)  
[Schleswig-Holstein.de — LPW Förderaufrufe](#)  
[IB.SH — Landesförderprogramme](#)

### SH — Beratung und Information

[IB.SH digital / EDIH.SH](#)  
[Mittelstand-Digital Zentrum Schleswig-Holstein](#)  
[IHK Schleswig-Holstein — Unternehmensförderung](#)

### Bund — in SH nutzbare Programme

[ZIM — Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand](#)  
[ZIM — Künstliche Intelligenz](#)  
[BAFA — Förderung von Unternehmensberatungen für KMU](#)  
[KfW — ERP-Förderkredit Digitalisierung \(511/512\)](#)  
[KMU-innovativ — Kommunikationstechnologien und Cybersicherheit](#)  
[Förderprogramm Entwicklung digitaler Technologien \(BMWE\)](#)  
[Mittelstand-Digital — KI-Trainer:innen](#)

### NIS-2 und IT-Sicherheits-Hintergrund

[BSI — Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik](#)  
[Transferstelle Cybersicherheit — Förderprogramme](#)  
[Mittelstand Digital — IT-Sicherheit in der Wirtschaft](#)

*Hinweis: Förderbedingungen, Antragsfenster und Konditionen können sich kurzfristig ändern. Vor jedem Antrag sollte der aktuelle Stand direkt bei der zuständigen Stelle (WTSH, IB.SH, Staatskanzlei SH, BAFA, KfW) geprüft werden. Dieser Leitfaden ist Praxis-Information, keine Rechts- oder Förderberatung. Stand: 26. Mai 2026.*